

## Demminer Archivbilder 32



Ein Relikt aus vergangener Zeit: Ein gusseiserner Kabelstein der Staatseisenbahn am Demminer Bahnhof, welcher die Richtung des verlegten Kabels anzeigt.

Bereits 1844 wurde von Stralsunder Kaufleuten der Plan gefasst, eine direkte Eisenbahnverbindung zwischen Stralsund und Berlin zu schaffen. Trotz mehrerer Versuche gelang es erst mit der neu gegründeten Berliner Nord-Eisenbahn-Gesellschaft, eine direkte Verbindung bis Berlin zu realisieren.

Die Strecke der sogenannten Berliner Nordbahn wurde in drei Etappen eröffnet. Am 10. Juli 1877 erfolgte die Eröffnung der Strecke von Berlin bis Neubrandenburg, am 01. Dezember 1877 bis Demmin und am 01. Januar 1878 schließlich bis Stralsund. Die Eisenbahndirektion befand sich in Berlin, das Eisenbahnbetriebsamt in Stralsund.

Das Bahnhofsgebäude wurde 1877/1878 gebaut. Im Laufe der vielen Jahre hat sich das Aussehen des Demminer Bahnhofes verändert, es erfolgten Anbauten am Bahnhofsgebäude und auch der Vorplatz wurde mit einer Pflasterung und Ziersträuchern verschönert.

Die Nordbahn hatte bedeutsame Auswirkungen auf Demmin und auf die Dörfer in der Nähe der Bahnstrecke. Die Menschen hatten es nun wesentlich einfacher, in die Großstädte wie Berlin oder Stralsund zu kommen. Auch umgekehrt kamen durch die Bahnstrecke Menschen aus anderen Regionen nach Demmin, fanden Arbeit und gründeten hier ihre Familie.

David Krüger  
Demminer Heimatverein e.V.  
Sparte Archiv